

*Mein Anwalt Rieden den Vollkommenen gewalt in Crafft dis erthaillet haben will, dem geschäft abzuwarten".*

1) *Damals war Beat Jakob II. Zurlauben Landvogt.*

---

Original, mit Siegel  
AH 30, 390-391 - Blatt 390<sup>V</sup> und 391<sup>R</sup> leer

## 185

1691 Juni 16., München

BRIEF VON KURFUERST MAXIMILIAN II. EMANUEL VON BAYERN, HERZOG DER OBERPFALZ, PFALZGRAF BEI RHEIN, ERZTRUCHSESS DES HEILIGEN ROEMISCHEN REICHES UND LANDGRAF ZU LICHTENBERG [AN DIE XIII ORTE]

---

*s. EA VI 2, 408 e [Ersuchen, bayrische Truppen durch eidg. Gebiet nach Mailand marschieren zu lassen, mit der gleichzeitigen Bitte, Deserteure abzufangen und auszuliefern]*

---

Kopie  
AH 30, 392

## 186

1691 [Juli 7.] Juni 27.

A

SCHREIBEN DER VERORDNETEN AUSSCHUESSE DER BUERGERSCHAFT DER STADT BASEL [AN DIE IN BADEN AN DER TAGSATZUNG VERSAMMELTEN GESANDTEN DER XIII ORTE]

---

Das Schreiben, welches sie am 6. Juli an den Kleinen und Grossen Rat sowie die hiesige Bürgerschaft abgesandt, habe man ihnen in Kopie ausgehändigt; dabei sei ihnen empfohlen worden, dieses allen Zünften vorzulesen und alsdann zuhanden der eidg. Orte eine entsprechende Antwort zu verfassen.

Sie möchten ihnen daher berichten, dass sie von keinen "missverständnissen" zwischen der Obrigkeit und hiesiger Bürgerschaft Kenntnis hätten, sondern vielmehr "ein vor augen stehendes beglückhtes Ende Unserer reformation" sähen, gebe es doch nur wenig "malcontenten", die, um ihre eigenen "passionen zue contentiren", lieber ein Durcheinander als die Beruhigung ihres Standes wünschten.